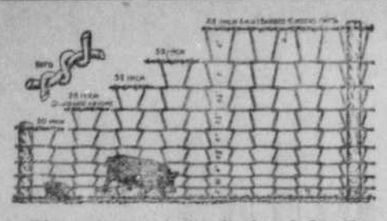
# Schützet Eure Felder!



Eine mit Stacheldraht eingefaßte Umzäunung hält das Vieh in dem ihm zuertheilten Platz.

**Verfertigt durch einheimische Arbeit.** **Von der Fabrik direkt zum Farmer**

**C. H. TULLY FENCE COMP'Y**


— **Holt Euer Faß- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quincy Lager.**

— Abonnirt auf den Staats-Anzeiger und Herold

## Burlington Bulletin.

Spezial-Heimsucher-Raten.—Großartig reduzirte Rundreise-Raten nach dem North Thal und dem Big Horn Basin. 21. November, 5. und 19 Dezember. Dies ist eine außergewöhnlich gute Gelegenheit in diesen neuen Regionen, welche Denjenigen die sich beizeiten danach umthun einen großen Profit abwerfen, sich Land zu besehen.

Winter-Sonnenschein in den Bergen:—Täglich niedrige Excursionsraten nach Colorado.

Nach dem sonnigen Süden:—Täglich Winter-Touristenraten bis zum 30. April. Gültigkeitsdauer bis 1. Juni 1906.

Billige Heimathssucherraten nach dem Westen, Südwesten und Süden den ersten und dritten Deenstag jeden Monats.

Schreibt an mich was für eine Reise Ihr machen wollt, und laßt mich Euch erklären, wie Ihr am besten und billigsten dorthin gelangen könnt.

Thos. Connor, Agent.
L. W. Wakeley, G. P. A., Omaha.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.


# Männer-Schuhe für $2.50

Wissen Sie auch, daß wir den..... **besten** $2.50 Männerschuh führen der gemacht wird. Kommt herein und Ihr werdet genau dasselbe sagen. Wir haben sie in Box Kalbleder mit schweren Doppelsohlen für die Arbeit und in hübschen, feinen Vici Kid Leder zum Tragen in Dreß—gemacht in Blucher Schnür- sowie Congreß Stil und $2.50 ist der Preis. Kommt herein und sehet dieselben ehe Ihr kauft.

**Tragen Sie Stiefel?**

Wenn ja, wir haben welche die Euch gefallen werden; sie sind just von der Sorte, welche Sie suchen.

**Yellow Front Shoe Store**

**DECATUR & BEEGLE.**


# Interessante Lektüre!

Wir halten stets einen Vorrath interessanten Lesestoffs an Hand und führen wir hier einige Bücher an, die zu dem nebengesetzten Preisen zu beziehen sind:

## Zu 15 Cents das Buch:

„Klippen des Glücks" und andere Novellen, von Felix Lilla.
„Der todte Liebhaber," Kriminalroman, von Rudolph Hirschberg—Jura.
„Unter heißer Sonne" Novellen von Friedrich J. Pajeken.
„Eine Hasenjagd in der Kaserne" und andere Militärhumoresken, von J. Hermes.
„Aus dem Leben der nordischen Semiramis" und andere historische Skizzen von K. Zastrow und Anderen.
„Mit dem Tode gesühnt," von F. W. Wulff.
„Ein Schwank im Dachstübchen" und andere Humoresken von K. Zastrow und Anderen.
„Ernstes und Heiteres aus der Theaterwelt" von K. v. Prenzlau und Anderen.
„Heitere Geschichten aus dem Ehestandsleben" von O. Mylius, A. v. Winterfeld und Anderen.
„Herrn Mahlhubers Reiseabenteuer," von Friedrich Gerstäcker.
„Samiel der wilde Jäger" und andere Humoresken von C. Eden.
„Im falschen Verdacht," Erzählung von Friedrich Friedrich.
„Die gefälschten Banknoten" Kriminal-Erzählung von M. Krümmel.
„Freigesprochen," Kriminal-Erzählung von Heinr. Köhler.
„Der gelbe Diamant" u. andere Erzählungen von A. Theinert.
„Arsenik," eine Familiengeschichte von A. O. Klaußmann.
„Humoristische Erzählung von Fr. Gerstäcker.
„Lust und Leid im bunten Rock," Humoresken von B. Zeihe und E. A. König.
„In Trikot," Bilder aus der Artistenwelt von C. Spielmann.
„Vor den Geschworenen," u. a. Kriminalnovellen von L. Würdig und L. Habricht.
„Irrfahrten," von Fr. Gerstäcker.
„Das Gespenst im Küraß" und andere Militärhumoresken.
„Immer lustig," Humoresken von König, Teschner, Winterfeld u. Wundtke.
„Die holde Kathinka" und andere Kriminalnovellen.
„Verhängnisse" von Fr. Gerstäcker.
„Der Heidehof," Erzählung von F. W. Wulff.
„Der Günstling des Zaren" von K. Zastrow.
„Vergeltung," Novellen von A. Theinert.
„Ein Freundesopfer," von Friedrich Friedrich.
„Das Gastgeschenk" und andere Erzählungen von Eugen v. Temsky.
„Leicht geschürzt," Launige Geschichten von L. Spielmann.

## Zu 25 Cents das Buch:

„Auge um Auge," amerikanischer Roman von Augustus Koß.
„Dämon Geld" Roman von S. Wörishoffer.
„Um 65,000 Thaler," Roman von S. Wörishöffer.
„Das Schweigen der Großstadt." Berliner Kriminalroman v. Theo. v. Blankensee.
„Die Stimme des Blutes." Münchener Kriminalroman v. Theo. von Blankensee.
„Unter dem rothen Kreuz." Roman von Carl Matthias.
„Das Geheimniß." Roman von S. Wörishöffer.
„Gesühnt." Roman von Arthur Zapp.
„Die Kunstreiterin." Roman von A. Perron.
„Durch Nacht zum Licht," Roman von B. von der Lancken.
„Verspielt," Roman von F. Arnefeldt.
„Vom Tode erstanden," Roman von S. Wörishöffer.
„Am Rande des Schaffots," Roman von J. Claretie.
„Die Fürstin von Beritza," Politischer Roman aus Rußlands Gegenwart.
„Verräther des Zaren," Kriminalroman aus der russischen Revolutionszeit.
„Cirkushumoresken," von Oscar Linden.
„Schwarze Zöpfe," Erzählungen von Konrad Fellmann.
„Sommerleutnants," von Alexander v. Degen.
„Ebeling," aus dem Leben eines Revolutionärs.
„Tambour schlag an!" Kriegs- und Friedensbilder v. H. E. Jahn.
„Blaustrümpfe," Humoresken von Detlef Stern.
„Alfredo," den Aufzeichnungen eines alten Kunstreiters nacherzählt.
„Nach Frankreich hinein," Erlebnisse aus dem Feldzuge 1870—71 von A. Leese.
„In der Falle," Jagdgeschichten von Emil Stolze, Oberförster a. D.
„Marinebilder," Erinnerungen eines Seemannes Ferd. Schmidt.
„Die Bismarckhose," und andere Humoresken von Ernst Gruchow.
„Lustige Geschichten" von A. v. Winterfeld.
„Daheim und Draußen," kaleidoskopische Bilder von P. G. Heims.
„Jägerlatein," von F. Liebermann v. Sonnenberg.
„Betrogene Betrüger." Kriminalnovellen von A. Oscar Klaußmann.
„Jagdliche Erinnerungen," von Emil Stolze, Oberförster a. D.
„Blutjung" und andere Erzählungen von E. von Dincklage.

Irgendwelche Bücher, sowie besonders alle deutschen Zeitschriften, wie „Gartenlaube," „Buch für Alle," „Ueber Land und Meer," „Die Woche," „Fliegende Blätter," „Das kleine Witzblatt" u. s. w. werden zu den niedrigsten Preisen geliefert.

**J. P. WINDOLPH,** GRAND ISLAND, NEBRASKA.

# Haus, Hof und Land

**Kanapees.** Das Gelbe von drei hartgekochten Eiern wird fein gehackt, mit einem Löffel Oel zu Sahne gerührt, Kräuter und ein Löffel Weinessig hinzugethan, dick auf geröstete Semmelscheiben gestrichen und mit Kapern und Sardellen garnirt.

**Messer und Gabeln** sollen sofort, nachdem sie von der Tafel kommen, in lauwarmes Wasser gestellt werden, damit die daran haftenden Speisereste nicht erst festtrocknen oder den Stahl zum Rosten bringen. Man braucht sie nach solcher Vorbereitung später nur mit einem Lappen abzureiben und mit einem Kork, welcher mit Messerputzpulver betupft wurde, blank zu poliren.

**Magenkrampf bei bleichsüchtigen Mädchen.** Magenkrampf ist bei bleichsüchtigen Mädchen sehr häufig, hängt mit der Verschlechterung des Blutes zusammen und verschwindet erst dann, wenn es gelungen ist, durch nährende eiweißreiche Kost (Eier, Milch, Fleisch) in Verbindung mit Eisenmitteln die Verarmung des Blutes an rothen Blutkörperchen und damit das Grundleiden zu heben.

**Goulasch in der Minute.** Für zehn Personen berechnet. Fünf bis sechs Pfund Filet werden in egale Würfel geschnitten, gesalzen, gepfeffert und mit etwas Paprika bestäubt. Dann wird dies in einer oder zwei Pfannen mit Butter und zwei fein geschnittenen Zwiebeln auf flottem Feuer schön braun gebraten, mit einem Löffel brauner Sauce gemischt und so mit Salzkartoffeln oder Bouillonreis recht heiß zu Tisch gegeben.

**Gute Kartoffelklöße.** Man reibt gekochte kalte Kartoffeln, gibt halb soviel gutes Mehl wie Kartoffeln dazu, einige Hände voll geriebener Semmel, drei ganze Eier, Zimmt, Salz und ein klein wenig fein geschnittene Zwiebel, in Butter gedünstet (vorschmecken darf die Zwiebel nicht). Nun wird alles tüchtig vermischt und nicht zu große Klöße geformt, die 15 bis 20 Minuten langsam in Salzwasser kochen müssen.

**Verstauchungen im Gelenk** dürfen ja nicht durch das beliebte Ausziehen des Gliedes zu heben versucht werden. Am besten und schnellsten tritt man vielmehr den Nachtheilen einer Verstauchung entgegen, wenn man das beschädigte Glied so lange ruhig hält und mit kalten Ueberschlägen bedeckt, bis aller Schmerz bei der Bewegung durchaus verschwunden ist, worauf alsdann noch eine Einwickelung mit einer Flanellbinde zu erfolgen hat.

**Verwendung kleiner Seidenreste.** Es ist sehr wesentlich, daß in einem Haushalte nichts verworfen wird und auch Ueberbleibsel nützlich verwendet werden. Kleine bunte Tuchreste und Seidenstücke, auch Sammetflicken kann man wieder gebrauchen. Man sammelt dieselben, schließlich finden sich viele zusammen und man kann dieselben zum Knopfüberziehen und besonders zu Applikationsarbeiten verwenden. Das ist eine hübsche Beschäftigung auch für ungeübte Hände. Man kann größere Kinder, auch die Knaben hiermit hübsch beschäftigen. Sie schneiden aus den bunten Seiden- und Tuchstücken Drachen, Schmetterlinge, Rosetten, Käfer und Sterne nach einem gegebenen Pappmuster und freuen sich hierüber. Diese ausgeschnittenen Figuren befeuchtet man links mit Gummi arabicum und klebt sie auf ein Tuch- oder Friesstück, dunkelblau, olive, mausegrau. Dann werden sie aufgeheftet und mit bunter Wolle (auch Ueberbleibsel), Seide, Gold, in leichtem Stiche umrandet. Man verwendet diese Decken zu Bettvorlagen, kleinen Teppichen, Nähtischdecken, sie sehen sehr originell aus und machen viel Freude, da sie wenig gekostet haben und solch hübschen Effekt hervorbringen.

**Kleinere Kinder richtig zu verpflegen.** Sobald das Kind Zähnchen hat, kann man mit der Darreichung von fein zerschnittenem weichem Fleisch, leicht verdaulichem Gemüse, gekochtem Obst, leichten Mehlspeisen, Brot, auch Eiern beginnen. Mit zwei Jahren gewöhnt man kräftige Kinder an die Kost und Mahlzeiten der Erwachsenen, vermeide aber, ihnen Kartoffeln und schwer verdauliche, scharfe, saure, fette Speisen zu geben. Ueberwiegende Kartoffelnahrung, wofür die meisten Kinder eine Vorliebe haben, führt eine schlechte Knochenbildung herbei. Kommen zu solch' verkehrter Ernährung noch die Einflüsse dumpfer, feuchter Wohnungen ohne genügende Luft und Licht, so entstehen schlimme Krankheiten. In der Zwischenzeit, ebenso kurz vor dem Baden und Schlafengehen, sollen sie nicht zu essen bekommen. Das Frühstück und Abendessen bilde aber nach wie vor eine reichliche Portion Milch mit Semmel oder Brot. Milch und Wasser sind die einzig zuträglichen Getränke für Kinder; man gewöhne sie daher nicht so früh an Kaffee, Thee oder gar an Wein und Bier. Die beiden letzteren Getränke sind sogar in hohem Maße schädlich. Das Nervensystem wird aus der Befolgung dieses Rathes für das spätere Leben den größten Nutzen ziehen.

**Der Hühnerstall in Winter.** Zum Wohlbefinden der Hühner während der kalten Jahreszeit gehört vor allen Dingen eine warme Stalltemperatur. Um eine solche zu erzeugen, ist es erforderlich, den Fußboden des Hühnerstalles mit einer trockenen Streu zu bedecken. Heu oder Stroh dürfen hierzu jedoch nicht verwendet werden, weil diese die Fäulniß begünstigen und die Ausdünstungen vermehren. Besser ist schon trockene Erde oder Sand, welcher dann, mit den Exkrementen vermischt, einen vortrefflichen Dünger für den Gemüsegarten liefert. Am besten eignet sich jedoch zur Erzielung einer warmen und zugleich reinen Luft im Geflügelstalle die Torfstreu, denn diese absorbirt sogleich die feuchten Bestandtheile des Hühnerkothes und bindet auch die Ausdünstungen, wodurch der Dung um ein Bedeutendes werthvoller wird. Allerdings muß die Einstreu im Winter etwa alle 14 Tage entfernt und der Stall während des Tages gelüftet werden.

**Beinbrüche bei Kaninchen.** Bei Kaninchen passirt es häufig, daß die Thiere Beinbrüche erleiden, die in den meisten Fällen ohne menschliche Hilfe heilen, in der Regel zwar krumm und schief, so daß der Krüppel fertig ist. Wo es sich um Brüche der Röhrenknochen handelt, sind Verbände anzulegen, da Brüche z. B. bei den höheren Partien der Oberschenkel der Naturhilfe überlassen werden müssen. Ist nun der Knochenbruch derart, daß ein Verband anzulegen möglich ist, so wähle man dazu stets einen Gipsverband. Bei Splitterbrüchen empfiehlt sich ein einfacher Schienenverband aus ganz dünnen Holzbrettchen und einer Leinenbinde, da dieser Verband, wenn die Eiterung eintritt, täglich erneuert und die eiternden Stellen täglich mit lauem Wasser gereinigt werden können. Bei starker Eiterung wende man Kamillenthee mit Holzessig oder eine schwache Kreolinlösung zum Waschen an.

**Wie verbessert man Blumentopferde?** Die Erde in Blumentöpfen wird in der Regel bald fest, denn eine Lockerung mit kleinen Holzspateln ist doch nur im oberen Theile möglich, und die Erde wird durch mehrmaliges Gießen der Gewächse bald wieder zu einer festen Kruste. Dadurch wird aber der Zutritt der Luft zu den Wurzeln verhindert, die Erde beginnt zu säuern, und die Pflanzen, deren unterirdische Theile nicht gehörig athmen können, kränkeln. Um diesem Uebel abzuhelfen, ist es nöthig, schon bei der Füllung der Blumentöpfe Gegenmittel anzuwenden. Man mischt unter die Blumenerde groben Sand, getrocknetes Moos oder auch Holzkohlenpulver. Außerdem bedeckt man nach der Pflanzung der Topfblumen die gute Erde etwa ¾ Zoll hoch mit lockerem, also grobkörnigem Sande.

**Zur Aufzucht der Kälber.** Soll ein Kalb nicht gemästet, sondern aufgezogen werden, so darf man demselben nach dem Absetzen nicht zu reichliche Milchportionen verabfolgen. In der ersten Woche dürften täglich sieben, in der zweiten vier bis fünf und in der dritten Woche sechs bis acht Quart genügen. Jede Steigerung muß nach und nach geschehen. Von der vierten bis fünften Lebenswoche ab kann man der Vollmilch etwas Magermilch oder Wasser zusetzen, zieht aber von ersterer in entsprechendem Maße ab. Nebenbei gibt man etwas Leinsamenmehl oder gequetschten Hafer in nach und nach sich vergrößernden Gaben, bis zum Alter von drei oder vier Monaten. Nach dieser Zeit kann das Kalb das Futter der übrigen Thiere erhalten.

**Putzen der Schimmelpferde.** Um die gelbe Farbe zu entfernen, welche Schimmel leicht an solchen Stellen erhalten, die viel mit dem Dung in Berührung kommen, stampfe man Holzkohle möglichst klein, rührt sie dann mit Wasser an, so daß das Ganze einen Brei bildet, schmiert nun die gelben Flecken tüchtig damit ein, läßt sie trocknen, entfernt hierauf das Kohlenpulver mittelst Strohwischen und bearbeitet die Stellen tüchtig mit der Kardätsche. Die Flecken werden hierdurch vollständig entfernt, und die Haare bekommen ihre schöne Farbe wieder.

**Zur Entfernung von Läusen bei Fohlen** reibe man die ganze Körperoberfläche mit einer Mischung von 50 Theilen Walfischthran und einem Theil Thieröl tüchtig ein. Das Fohlen läßt man zwei bis drei Tage in diesem Zustande, wäscht hierauf das Fett mit warmem Wasser, Seife und Bürste ab und reibt das Thier dann trocken. Bei kühler Witterung ist es einige Tage unter einer warmen Decke zu lassen. Die ganze Streu wird verbrannt oder auf den Dunghaufen geworfen.

**Kalkhaltiges Wasser** hat eine nachtheilige Wirkung auf das Gefieder der Enten und Gänse. Wer seinem Wassergeflügel kein anderes Wasser bieten kann, muß durch geeignete Fütterung nachhelfen, damit den durch den Kalk des Wassers entfetteten Federn wieder hinreichend Fettstoff zugeführt wird. Außer Fettgrieben und Talgabfällen ist Mais geeignet, den Fettabsatz im Gefieder zu unterstützen; doch muß auch Maß gehalten werden, sonst werden die Thiere zu fett.


**Erkältungsgefahren und wie man ihnen vorbeugt.**

Mehr fatale Krankheiten sind auf eine Erkältung zurückzuführen oder entstehen durch eine solche, als durch irgend etwas anderes. Diese Thatsache allein sollte genügen, die Leute vorsichtiger zu machen, da überhaupt gar nichts gefährliches mit einer Erkältung verbunden ist, wenn sie gleich von Anfang recht behandelt wird. Seit vielen Jahren ist Chamberlains Cough Remedy als die prompteste und effektvollste Medizin für diese Krankheit gebraucht worden. Sie wirkt nach dem Plane der Natur, löst den Husten, erleichtert die Lungen, öffnet die Absonderungen und hilft der Natur, das System in einen gesunden Zustand zu bringen. Verkauft bei A. W. Buchheit.


**Heim für Wittwer.**

Ein Heim für Wittwer und deren Kinder richtete die Aktienbaugesellschaft für kleine Wohnungen in Frankfurt a. M. ein. Das Heim besteht aus Einzelwohnungen, doch ist Vorsorge zur Beaufsichtigung der Kinder getroffen. Die Verwaltung des Wittwerheims nimmt die Kinder während des Tages, wo der Vater seiner Beschäftigung nachgeht, in Obhut und verpflegt sie. Dazu sind besondere Pflegerinnen angestellt; wenn der Vater will, können seine kleineren Kinder auch Nachts unter deren Obhut bleiben. Ganz umsonst genießt der Wittwer diese Vortheile nicht, immerhin ist die Vergütung dafür rechtmäßig und dient nur zur Deckung der entstehenden baaren Unkosten. Für das Wittwerheim leistet die Stadt einen Zuschuß von 4000 Mark, die Aktiengesellschaft einen solchen von 3000 Mark jährlich.

**Erfolge der Heilsarmee.**

Die Heilsarmee arbeitet in 52 Ländern und Kolonien. Die Zahl ihrer Offiziere und Helfer beträgt 18,500, die der Korps und Stationen 7219. Für gefallene Mädchen wurden 116 Rettungsheime errichtet, in denen in einem Jahr über 2000 Mädchen Aufnahme fanden und durch die 40,000 gerettet wurden. Entlassenen Gefangenen und Verbrechern boten 17 Heime Unterkunft; 47 Kinderheime, 63 Arbeiterkolonien, 18 Farmkolonien, 132 Samariterheime mit Schwestern zur Pflege kranker Leute und 180 Obdach- und Speisehäuser wurden errichtet. In einem Jahr wurden rund 3,000,000 Mahlzeiten vertheilt, und 20,000 Personen wurde täglich Obdach und Unterkunft gewährt. In Australien kaufte General Booth 20,000 Morgen Land, um 5000 englische Familien anzusiedeln.


**Der Gerade Weg**

Auserlicher Gebrauch ist die kürzeste, sicherste Linie zur leichten Kur.

Die alte Mönch Kur

**St. Jakobs Oel**

kurirt immer sicher, immer gewiß die schlimmsten Arten

**Rheumatismus und Neuralgie.**

Es dringt bis auf den Sitz der Schmerzen und eine sichere Kur folgt rasch.

*Preis 25c und 50c.*



**Dr. G. Roeder.**

**Deutscher Arzt.**

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheit's Apotheke.

Grand Island, Neb.

**REVIVO** RESTORES VITALITY — Made a Well Man of Me. — THE GREAT FRENCH REMEDY

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unfits one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail, $1.00 per package, or six for $5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advise free. Address ROYAL MEDICINE CO., Marine Building, CHICAGO, ILL.

Verkauft in Grand Island, Nebr. bei Baumann & Baumann und A. W. Buchheit.

The "BEST" Incandescent Vapor Gas Light

*The cheapest and strongest light on earth.* Makes and burns its own gas. It is portable, hang it anywhere. Requires no pipes, wires or gas machine. A safe, pure white, powerful, steady light. *Approved by Fire Insurance Underwriters.*

**100 Candle Power 15 Hours for Two Cents.**

No wicks to trim, no smoke or smell. No chimneys to clean. Superior to electricity or acetylene and cheaper than kerosene. Saving effected by its use quickly pays for it. Great variety of Fixtures for indoor and outdoor use. This is the Pioneer Incandescent Vapor Gas Lamp. It is perfect. Beware of imitations.

There are More "BEST" LAMPS in use than ALL other makes combined. Every Lamp WARRANTED. Sold BY

**J. P. WINDOLPH,** Grand Island, Nebraska.


## Burlington Route — Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

| | | |
|---|---|---|
| No. 39* | Lokal-Expreß, Ankunft, | 3:00 Nachm. |
| No. 40* | Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago, | 6:50 Morg |
| No 44 | Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich | 9:47 Vorm. |
| No 45 | Durch-Fracht, tägl. nach Ravenna, Ansley und Broken Bow | 2:15 Nachm. |
| No. 42 | Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd. | 1:25 Nachm. |
| No. 43 | Local-Expreß, täglich, zwischen Deadwood und Lincoln | 9:53 Nachm |
| No. 41 | Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte | 4:17 Morg. |

Schlaf-, Eß- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada.

No. 42 hält nur in Aurora, York, Seward und Lincoln. No. 42 hält nur in York, Aurora, Grand Island und Ravenna.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete sprecht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

## UNION PACIFIC RAILROAD. Fahrplan.

Nach dem Osten:

| Zug | | Ankunft | Abgang |
|---|---|---|---|
| 2. | Overland Limited | 4:20 p m | 4:30 p m |
| 4. | Atlantic Expreß | 3:35 a m | 3:45 a m |
| 6. | Eastern Expreß | 12:25 p m | 12:35 p m |
| 8. | No Platte Local | 11:55 a m | 12:15 p m |
| 10. | Fast Mail | 10:50 a m | 10:55 a m |
| 12. | Chicago Special | 3:53 a m | 3:58 a m |
| 60. | Columbus Local (Fracht) | | 1:00 p m |
| 64. | Kearney Local Fracht | 6:35 p m | |

Nach dem Westen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Overland Limited | 1:50 p m | 1:55 p m |
| 3. | Colorado Expreß | 8:45 p m | 8:50 p m |
| 5. | Calif & Oregon Expreß | 10:00 p m | 10:10 p m |
| 7. | No Platte Local | 1:40 p m | 2:05 p m |
| 9. | Fast Mail | 1:00 p m | 1:10 p m |
| 11. | Colorado Special | 11:35 a m | 11:40 a m |
| 59. | Columbus Local Fracht | 11:30 a m | |
| 63. | Kearney Local Fracht | | 9:30 a m |

**Bemerkung**—Züge 59, 60, 63 und 64 laufen täglich, ausgenommen Sonntags.

Speisewagen an allen Passagierzügen, ausgenommen 7, 8 und 9.

Billete verkauft und Gepäck versandt nach allen Punkten in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks Agent.

## St. Joseph and Grand Island Ry.

Nach dem Süden:

| Zug | | Abgang |
|---|---|---|
| 4 | Mail & Expreß täglich | 7:00 a m |
| 2 | Mail & Expreß täglich | 9:15 p m |
| 26 | Schnell-Fracht tägl ausgen Samst. | 3:00 p m |
| 18 | Local-Fracht tägl ausgen Sonnt. | 7:30 a m |

Nach dem Norden:

| | | Ankunft |
|---|---|---|
| 1 | Mail & Expreß täglich | 6:45 a m |
| 3 | Mail & Expreß täglich | 8:30 p m |
| 17 | Schnell-Fracht tägl ausgen Montags. | 9:30 a m |
| 25 | Lokal-Fracht tägl ausgen Sonntags. | 5:10 p m |

No. 4 hat sofortigen Anschluß in Fairfield nach Punkten an der Kansas City & Omaha. Chair Cars auf allen Passagierzügen. Pullman Buffet Schlafwagen an Zügen 1 u. 2. Tickets verkauft u. Baggage bestimmt nach allen Punkten in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks, Agent.

## Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Nach dem Norden:

No. 35 Passagier nach St. Libory, St. Paul, Elba, Scotia, North Loup, Ord, Boelus, Rockville, Loup City, täglich ausgenommen Sonntags, Abgang..... 3:00 p m

No. 83 Fracht und Passagier nach St. Libory, St. Paul, Elba, Scotia, North Loup, Ord, Dannebrog, Boelus, Rockville, Loup City, Anschluß in Boelus Montags, Mittwochs und Freitags für Nantasket, Süd Ravenna und Pleasanton, täglich ausgenommen Sonntags, Abgang..... 7:30 a m

Nach dem Süden:

No. 36 Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Dannebrog, St. Libory, täglich ausgenommen Sonntags, Ankunft..... 10:10 a m

No. 84 Fracht und Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Nantasket, Süd Ravenna, Pleasanton, Montags, Mittwochs und Freitags..... 7:25 p m

No. 86 Fracht und Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Dannebrog, St. Libory, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, Ankunft..... 6:30 p m

W. H. Loucks, Agent.

**Heimathssucher-Excursionen via Grand Island Route.**

Am ersten und dritten Dienstag jeden Monats verkauft die Grand Island Route Heimathssucher-Excursionstickets zur Rate vom Hinfahrtspreis plus $2.00 für die Rundreise. Ueberliegen erlaubt in gewissem Territorium innerhalb 15 Tage auf der Hinreise. Tickets gültig bis zu 21 Tagen für Rückreise.

Die **A. O. D.** **5 Cent Cigarre** hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS,
Fabrikant, Grand Island, Nebraska.